

Wie wird das Wetter über Ostern?

Am Hochrhein ist die Wahrscheinlichkeit für Regen zum Osterfest recht gering und Schneefall sogar so gut wie ausgeschlossen

VON HELMUT KOHLER

.....
Bad Säckingen Das Ei mit der Oster-Wetterprognose ist noch nicht ganz gelegt, eines ist jedoch sicher: Sieht man den Sinn von gefärbten Ostereiern darin, dass man sie im Schnee besser findet, kann diese Ostern aufs Färben verzichtet werden. Nach zwei frühlingshaften ersten zwei Märzdekaden gab der Winter ab 25. März ein Comeback. Bis zum 1. April bleibt am Hochrhein dieses launische und kühle Aprilwetter erhalten. Von Karfreitag bis Ostermontag liegt die

Region voraussichtlich am Rande eines Hochdruckgebiets. Ohne Nachtfröste und bei Höchsttemperaturen um 18 Grad Celsius ist die Regenwahrscheinlichkeit relativ gering, jedoch können Schauer nicht ausgeschlossen werden.

Der Ostertermin fällt stets auf das Wochenende nach dem ersten Frühlingsvollmond und somit zwischen 22. März als frühestem und 35. April als spätestem Termin. Eine wissenschaftliche Klimatologie des Osterfestes ist aufgrund der Schwankungsbreite des Osterdatums nicht aussagekräftig, aber trotzdem hier ein Vergleich der unterschiedlichsten Osterwetter-Verhältnisse seit 1997. Von Karsamstag auf Ostersonntag fielen am 12. April 1998 bei -0,4 Grad 10 Zentimeter Nassschnee, was zu erheblichem Schneebruch und Straßensper-

rungen führte. Mit -5,0 Grad und einer Pulverschneedecke von 11,5 Zentimetern verzeichnete der Hochrhein am Ostermontag, 24. März 2008, die tiefste Oster-Temperatur und die höchste Oster-Schneedecke. Das wärmste Osterwochenende wurde im Millenniumsjahr am Ostersonntag, 22. April 2000, verzeichnet, als die Temperatur auf sommerliche 27,3 Grad anstieg.

Für die Osterwetterstatistik seit 1997 ergeben sich folgende Werte: achtmal Schönwetter, 21-mal Regen, fünfmal Schnee, viermal Gewitter. 2025 stieg die Temperatur am Karfreitag, 18. April, ohne Sonnenschein auf nur 10 Grad, am Karsamstag mit gut 8 Stunden Sonnenschein auf frühlingshaften 22,6 Grad, aber am Ostersonntag und -montag regnete es bei etwa 16 Grad ab und an.



So unterschiedlich kann das Wetter sein: Eine Magnolie in Schwörstadt, einmal verschneit zu Ostern 2009, einmal in voller Blüte zu Ostern 2011. FOTO: HELMUT KOHLER/MONTAGE: UTE SCHÖNLEIN